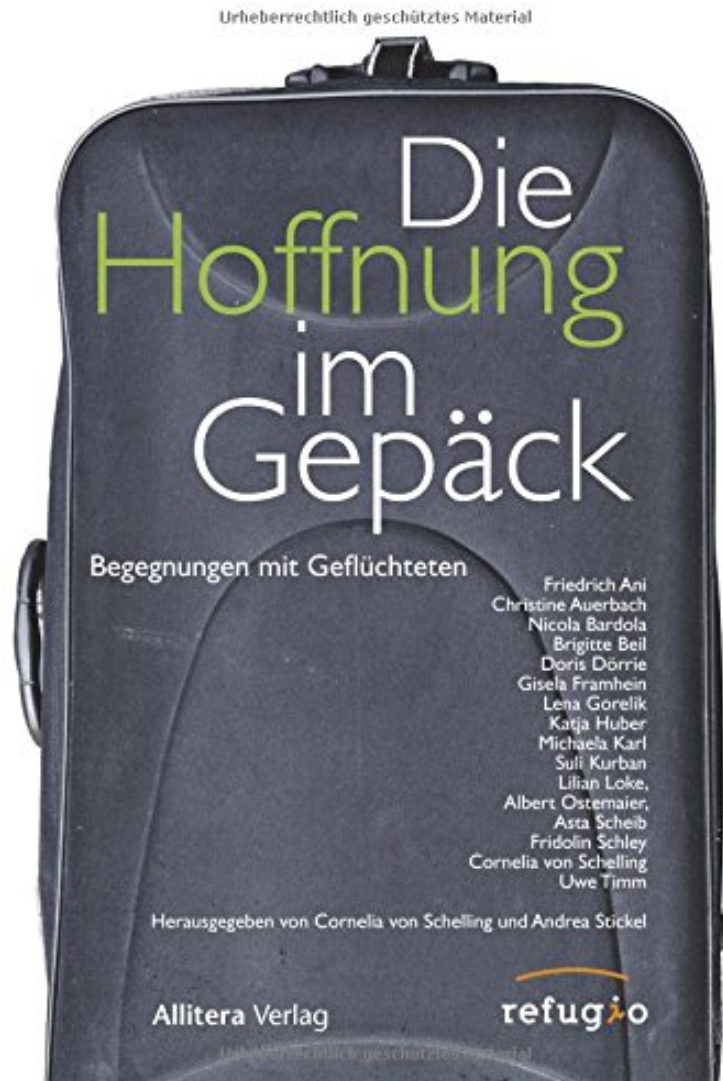


(Download pdf) Die Hoffnung im Gepck. Begegnungen mit Geflchteten

## Die Hoffnung im Gepck. Begegnungen mit Geflchteten

Von Cornelia von Schelling (Hg.), Andrea Stickl (Hg.)  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #338893 in BcherVerffentlicht am: 2015-11-23 Einband: Gebundene Ausgabe 172 Seiten | File size: 54.Mb

Von Cornelia von Schelling (Hg.), Andrea Stickl (Hg.) : Die Hoffnung im Gepck. Begegnungen mit Geflchteten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hoffnung im Gepck. Begegnungen mit Geflchteten:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. menschlich nahe bringen Von Detlef Rsch Das Thema Flucht ist im Jahr 2015 zum beherrschenden Thema geworden und es wurde oft von Asylsuchenden und Flüchtlingen gesprochen. In den Medien sah man meist nur Menschenmengen und einzelne aus dem Zusammenhang gerissene Aussagen von Personen. Da tut es gut, dass hier mal im

Zusammenhang erzählt wird von einzelnen Schicksalen und damit die Menschen nicht nur ein Gesicht - u.a. auch durch die Schwarz-wei-Aufnahmen - bekommen, sondern auch die vielfältigen Hintergründe ihrer jeweiligen Schicksale deutlicher werden. So finden sich in dem handlichen Buch insgesamt 18 Beispiele von Menschen, die aus unterschiedlichen Staaten, über diverse Wege in verschiedenen Altersstufen nach Deutschland gekommen sind. Ob als Minderjährige oder Volljährige, als Afrikaner/-innen, Araber/-innen, Asiaten/-innen, christlichen, muslimischen oder anderen Glaubens: Hier zählt das Einzelschicksal, das nicht heroisch verklärt wird, sondern meist ganz plötzlich, vor allem im bayerischen Alltag aufkreuzt. Denn erzählt wird oft vom Ankommen in Bayern, da die Initiative für das Buchprojekt vom Münchner Verein "refugio" ausgeht. Diese Geschichten-Sammlung enthält die Geschichten von Geflüchteten; entweder haben sie selbst ihre Erlebnisse und Erfahrungen festgehalten oder - wie in den meisten Fällen - haben bekannte Autorinnen und Autoren (u.a. Friedrich Ani, Doris Dörrie und Uwe Timm) das Geuerte in die passende Form gegossen. Naturgemäß sind die einzelnen Beiträge (als Gedicht, Bericht, Portrait oder Collage) in verschiedener Art mit persönlichen Noten verfasst. Allesamt aber sind sie ausgesprochen mitreißend und berührend; insbesondere wenn von folgenschweren Wendungen in ihrem Leben erzählt wird. Die einzigen Mängel an dem Buch ist die Unklarheit, inwieweit jedes verkaufte Exemplar die Arbeit von "refugio" tatsächlich unterstützt. Hier wäre es gut gewesen, wenn tatsächlich ein Betrag benannt worden wäre. Und vom textgraphischen her wirkt das Buch leider etwas schnell zusammengestellt. Hier wäre eine größere Textschrift, ein Text, der nicht fast bis ganz zu dem Seitenrand reicht, besser gewesen. Dies würde man sich für eine weitere Auflage wünschen. Ansonsten ist dies hier ein ideales Geschenk für alle, die sich den Menschen und ihrer besonderen Erfahrung annähern möchten und sich vor allem Einzelbiographisch ein klareres Bild von Menschen mit Fluchthintergrund machen wollen; auch wenn hier nur Facetten und Ausschnitte aus dem jeweiligen Menschenleben ihre Plätze finden. Möge dieses Buch Hoffnung vermitteln und diese "Begegnungen mit Geflüchteten" (wie der Untertitel lautet) im Gepäck dabei sein, wenn es um die politischen Diskussionen zum Thema geht. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Projekt! Ein tolles Buch über mutige Menschen! Von Vielleser Sie fliehen aus ihrer Heimat, weil sie dort in Gefahr sind und kommen zu uns, weil sie Schutz suchen und auf ein besseres Leben hoffen. Immer mehr Flüchtlinge kommen nach Deutschland. Ohne richtiges Gepäck kommen sie an und werden in Notunterkünften untergebracht. Feldbett neben Feldbett bis die Sporthalle voll ist. Wir kennen diese Bilder alle aus den Nachrichten, aber für die meisten von uns heißt es doch immer nur DIE Flüchtlinge, wenn wir mal ehrlich sind. Wer sind die Menschen hinter diesem Wort? Das Buch Die Hoffnung im Gepäck will eine Antwort geben. Das Buch ist das Ergebnis eines Projekts zugunsten der Münchner Flüchtlingshilfe Refugio. Autoren haben sich mit Flüchtlingen getroffen, sich deren Geschichte erzählen lassen und sie dann aufgeschrieben, auf ganz unterschiedliche Art. In diesem Buch gibt es Portraits, Gedichte, kurze Berichte und auch abgedruckte Collagen. Die Autorin und Regisseurin Doris Dörrie hat zum Beispiel mit dem 18-jährigen J, der mit seiner Familie aus dem Iran geflohen ist, Collagen geklebt zu seinen Ängsten, seiner Vergangenheit und seinen Wünschen für die Zukunft. Neben Doris Dörrie haben unter anderem auch Uwe Timm, Friedrich Ani, Albert Ostermeier, Lena Gorelik und Lilian Loke bei diesem Projekt mitgemacht. Sie alle, das merkt man beim Lesen, sind mit viel Feingefühl und Respekt an die Sache herangegangen. Hier werden keine Menschen bloßgestellt und hier wird auch nicht geknastet auf Mitgefühl-Jagd gegangen. Hier werden Schicksalsgeschichten erzählt, die das gar nicht nötig haben. Lilian Loke hat eine junge Frau aus Sierra Leone getroffen. In ihrer Heimat hat sie mit ihrer Mutter und ihrem Sohn in einem kleinen Dorf gelebt. Ihre Mutter hatte dort ein gutes Ansehen, denn sie war dafür zuständig, die jungen Mädchen aus der Gegend zu beschneiden. Nach ihrem Tod sollte ihre Tochter ihr Erbe antreten, aber sie hat sich geweigert und wurde daraufhin aufs Belästigt gefoltert. Es hieß: entweder du machst das oder du stirbst. Mit Hilfe einer Deutschen hat sie es nach München geschafft, wobei sie hier dann erst einmal an einen ganz blöden Mann geraten ist. Mittlerweile leben sie und ihr Sohn in Sicherheit! Ja, die Schicksale, die man hier zu lesen bekommt, sind hart. Auch wenn das natürlich zu erwarten war, ist es dann doch noch einmal was anderes, sie zu lesen. Vor allem, weil sie alle einen sehr persönlichen Charakter haben, man kommt in diesen Erzählungen sehr nah dran an den Menschen. Auch weil die Autoren oft nicht nur die Geschichte wiedergeben, sondern sie die Stimmung der Unterhaltung einfangen, die Blicke und manchmal auch die Narben auf der Haut und im Herzen. Was aber ganz faszinierend ist, dass trotz des Schmerzes, der Traurigkeit in diesen Geschichten auch Hoffnung steckt. "Ich habe ein neues Leben angefangen hier in Deutschland. Das Leben ist voller Höhen und Tiefen, aber es ist wichtig, niemals die Hoffnung aufzugeben. Ich zähle nicht die Tiefen, die liegen hinter mir. Ich bin zufrieden, denn ich habe so viel geschafft. Ich habe es so weit geschafft. Manchmal sage ich zu mir, wenn ich mir einen neuen Namen geben könnte, dann würde ich Armstrong nennen. Weil ich stark bin." (Eine Geflüchtete aus Sierra Leone) Wenn ich solche Worte lese, dann läuft mir ein kalter Schauer über die Haut und ich spreche Bewunderung. Hier erzählen Menschen, die nicht aufgegeben haben, sondern gekämpft haben und das macht Mut. Es ist ein tolles Projekt und ein tolles Buch über mutige Menschen und jedes dieser Schicksale hat es verdient erzählt und vor allem auch gelesen zu werden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Erlebnisse Von Superstine Ein wichtiger Beitrag zur Flüchtlingsdebatte. Durch die anrührenden Einzelschicksale hat man sofort einen persönlicheren Zugang. Die unterschiedlichen Autoren gestalten die Lektüre abwechslungsreich.

Pressestimmen  
Die Geflüchteten ermöglichen dem Leser einen tiefen Einblick in das, was sie erlebt haben: eine unvorstellbare Welt aus schrecklichen Erlebnissen, überwältigenden Gefühlen und einigen wenigen Glücksmomenten. --  
Münchner Wochenanzeiger 18.11.2015  
Die Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen, die seit Tagen, Wochen, Jahren hier Zuflucht suchen, bekommen ein Gesicht --Antje Weber, Süddeutsche Zeitung 14.11.2015  
Das Buchprojekt Die Hoffnung im Gepäck ist der Versuch, einzelnen Geflüchteten ihr Gesicht, ihre Stimme und damit auch ein Stück weit ihre Würde zurück zu geben. --Interkulturelles Magazin / B5 aktuell  
20.11.2015  
Kurzbeschreibung  
Geflüchtete erzählen ihre Geschichten mitreißend, berührend und eindrucksvoll. Sie erklären, warum sie ihre Heimat im Spiel mit der letzten Chance verlassen und welche Gefahren sie überwinden mussten. Für die Anthologie zugunsten von Refugio München haben bekannte Autorinnen und Autoren diese Menschen getroffen oder sie haben über sich selbst geschrieben. Dabei entstanden Porträts, Berichte, Collagen und Gedichte, deren gemeinsamer Kern die Hoffnung ist.